



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 11. Sitzung des Volkshochschulausschusses vom  
24.06.2019

Anwesend:  
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:  
Volker Höring

Sitzungsort: Die Sitzung fand im Bürgerhaus in Olfen, Kirchstraße 22, statt.

Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 16:50 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Volkshochschulausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bericht zur Gemeindeabrechnung 2018  
Vorlage: FB 4/713/2019
2. Integrationssprachkurse – Aktueller Bericht  
Vorlage: FB 4/714/2019
3. Berichte
4. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

5. Personalangelegenheit  
Vorlage: FB 1/540/2019
6. Berichte
7. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Bericht zur Gemeindeabrechnung 2018**  
**Vorlage: FB 4/713/2019**

Frau Schnaase erläutert den Haushaltsabschluss 2018 sowie die wesentlichen Haushaltsposten in den Kostenstellen 4350 (VHS-Kreis) und 4360 (VHS Integration). Der Ansatz für die gemeindliche Umlage für 2018 lag bei 150.000 €. Im Ergebnis liegt die Umlage bei 144.663,44 €. Der operative Fehlbetrag beläuft sich auf 34.440,90 €, der Fehlbetrag für inaktive Beamte auf 110.222,54 €.

Die Anzahl der in 2018 durchgeführten Integrationskurse und die damit verbundenen Fördermittel durch das BAMF sind im Vergleich zu 2017 gestiegen. Insgesamt ist das Teilergebnis der Kostenstelle 4360 höher ausgefallen als der im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 gebildete Ansatz.

Frau Schnaase erläutert die Jahresabrechnung über die Aufteilung des Fehlbetrags für das Jahr 2018. Während der in Kostenstelle 4350 abgebildete Anteil der Gemeinden (Sachkonto 448201) zahlungswirksam sei, werde in der Kostenstelle 4360 im Sachkonto 448201 das Guthaben bzw. der Fehlbetrag der Mitgliedskommunen innerhalb der Kostenstelle 4360 abgebildet. Aktuell weist die Kostenstelle ein Guthaben i. H. v. 170.096,30 € aus (2016: 61.294 €, 2017: 52.930 €, 2018: 55.872,04 €) aus. Diese Mittel werden für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 benötigt, da ertragsseitige sinkende BAMF-Mittel bei gleichbleibenden Personalaufwendungen zur Abwicklung und Nachbereitung der BAMF-Integrationskurse erwartet werden. Herr Kortendieck ergänzt, dass in den Jahren 2019 und 2020 mit einem Fehlbetrag in der Kostenstelle 4360 zu rechnen sei, wodurch das Guthaben abgeschmolzen werde. Sollte Ende 2020 ein Guthaben in der Kostenstelle bestehen, werde es in die Berechnung der Umlage für das Jahr 2021 einfließen und die Umlage entsprechend schmälern. Frau Wellmann fragt an, ob hierdurch eine regelmäßige Zwischenabrechnung erforderlich sei. Herr Kortendieck führt aus, dass der VHS-Ausschuss regelmäßig über das Guthaben informiert werde, so dass er aktuell keinen Bedarf für eine Zwischenabrechnung sehe. Herr Schnitker fragt an, warum das Guthaben auf alle fünf Kommunen gleichermaßen verteilt sei und nicht nach dem jeweiligen prozentualen Anteil. Frau Schnaase erläutert, dass

es sich um eine rein rechnerische Abbildung des Guthabens handele, die nicht zahlungswirksam sei. Sollte am Ende des Betrachtungszeitraums innerhalb der Kostenstelle 4360 eine Abrechnung erforderlich sein (z. B. wenn ein Guthaben übrig bleibt, welches die Umlage mindert), so werde dieses verursachungsgerecht nach Einwohnerzahl und Hörerstunden aufgeteilt.

#### Beschluss:

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis.

### **TOP 2) Integrations Sprachkurse – Aktueller Bericht** **Vorlage: FB 4/714/2019**

Im Integrationskursbereich ist weiterhin ein Bedarf an Sprachkursen zu verzeichnen. Frau Schnaase berichtet, dass sich die Nachfrage jedoch geändert habe und aktuell insbesondere dadurch gekennzeichnet sei, dass das Kursangebot immer ausdifferenzierter wird, mehr Frauen an den Kursen teilnehmen und der Anteil der EU-Bürger in den Kursen steigt. Der Anteil der Teilnehmenden mit Fluchthintergrund hingegen sei rückläufig.

Frau Chromik gibt einen Überblick über die aktuellen und geplanten Integrations Sprachkurse in den VHS-Kommunen. Aufgrund der langen Laufzeit der Integrations Sprachkurse (inkl. Wiederholerkurs bis zu 1.300 UE) laufen viele Kurse bis Mitte/Ende 2020. Neben den BAMF-Integrations Sprachkursen werden aktuell zudem Sprachförderkurse durchgeführt. Diese Kurse richten sich an ab 2015 neu zugewanderte Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren (ohne Länderbeschränkung), die über keine oder erste Deutschkenntnisse verfügen und von der Teilnahme an den Integrationskursen des BAMF ausgeschlossen sind.

Frau Chromik berichtet aus dem täglichen Kursbetrieb und zeigt auf, aus wie vielen unterschiedlichen Ländern die Teilnehmenden kommen. Frau Kammert fragt an, ob unter den Teilnehmenden und den EU-Bürgern auch Selbstzahler seien und ob diese Teilnehmenden verpflichtet sind, an dem Kurs teilzunehmen, oder freiwillig teilnehmen. Frau Chromik erläutert, dass es in den Kursen vermehrt Selbstzahler gibt. Bei diesen kann es sich sowohl um Personen aus EU-Ländern als auch Nicht-EU-Ländern handeln. EU-BürgerInnen dürfen per BAMF-Verordnung an den Kursen teilnehmen und erhalten eine Berechtigung. Sofern sie keine Leistungen zur Grundsicherung beziehen, müssen sie die Hälfte der Kursgebühren (1,95 € pro Unterrichtseinheit) selbst tragen. Die andere Hälfte der Kursgebühr wird vom BAMF abgedeckt. Personen aus Nicht-EU-Ländern, die beispielsweise aufgrund einer Eheschließung mit einem deutschen Ehepartner nach Deutschland kommen, werden von der Ausländerbehörde zur Kursteilnahme verpflichtet. Da sie noch keine Leistungen in Deutschland beziehen, gelten sie ebenfalls als so genannte Selbstzahler und müssen die Hälfte der Kursgebühr selbst tragen.

Herr Sendermann erkundigt sich nach der Bleibeperspektive der Flüchtlinge. Frau Chromik führt aus, dass es sich bei den Teilnehmenden an BAMF-Integrationskursen um Personen mit Aufenthaltserlaubnis handele. Dementsprechend sei mit einer längeren Bleibeperspektive dieser Personengruppe zu rechnen.

#### Beschluss:

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis.

**TOP 3) Berichte**

Frau Schnaase gibt einen Überblick über den aktuellen Stand bei der Umstellung des VHS-Programms auf ein Jahresheft. Das erste Jahresheft wird Ende August an die Haushalte verteilt. Ergänzende Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Pressearbeit, Postkarte/Flyer an die Haushalte als Erinnerung über die startenden Kurse, Newsletter) sind für Januar 2020 geplant und werden im Ausschuss vorgestellt.

Des Weiteren informiert Frau Schnaase den Ausschuss über die aktuellen Maßnahmen im Zuge der Umsetzung des Digitalisierungskonzepts des VHS-Kreises Lüdinghausen. Im Dezember 2018 ist nach Beschluss des Ausschusses am 19.11.2018 für jede VHS-Kommune ein Samsung Flip-Gerät angeschafft worden, welches inzwischen in das Eigentum der jeweiligen Kommune übergegangen ist. Neben den Einweisungen vor Ort wurden den Kursleitenden Anfang 2019 kompakte Schulungen für das neue Gerät in allen fünf Kommunen angeboten. Auch Fortbildungen zu weiteren Themen wie z. B. dem Einsatz digitaler Tools im Unterricht werden den Kursleitenden regelmäßig angeboten und sind als eigenständiger Bereich „Kursleiterfortbildungen“ im VHS-Heft abgedruckt. Ab dem 2. Halbjahr 2019 sind Kursleiterschulungen für die vhs cloud geplant. Erste Pilotprojekte zum Einsatz der vhs cloud im VHS-Kreis Lüdinghausen sind angelaufen. Ab 2020 wird die Nutzung der vhs cloud kostenpflichtig. Aktuell ist von einem jährlichen Beitrag i. H. v. 375 € für den VHS-Kreis Lüdinghausen auszugehen (Sockelbeitrag 75 €/Jahr zzgl. 2 Cent/UE).

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis.

**TOP 4) Anfragen**

-keine-

---

Volker Höring  
Vorsitzende/r

---

Melanie Schnaase  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 11. Sitzung des Volkshochschulausschusses

### der Stadt Lüdinghausen am 24.06.2019

#### anwesend:

#### Bürgermeister

Borgmann, Richard, Bürgermeister	
-------------------------------------	--

#### CDU-Fraktion

Höring, Volker	
Schnittker, Alois	

#### SPD-Fraktion

Kleyboldt, Josephine	Vertretung für Herrn Dr. Jerome Biehle
----------------------	--

#### UWG-Fraktion

Wischnewski, Susanne	Vertretung für Herrn Josef Wannigmann
----------------------	---------------------------------------

#### Vertreter anderer Städte/Gemeinden

Damm, Daniela	
Kammert, Mechthild	Vertretung für Herrn Dietmar Bergmann
Melchers, Günter	Vertreter für Herrn Sebastian Träger
Schulte-Loh, Maria	
Sendermann, Wilhelm	
Smodis, Sonja	
Sunderhaus, Helmut	Vertretung für Herrn Dr. Bert Risthaus
Wellmann, Maria	

#### von der Verwaltung

Chromik, Justine	
Kortendieck, Matthias	
Milski, Svenja	
Schnaase, Melanie	

**Entschuldigt:****SPD-Fraktion**

Biehle, Jerome, Dr.	
---------------------	--

**UWG-Fraktion**

Wannigmann, Josef	
-------------------	--

**Vertreter anderer Städte/Gemeinden**

Bergmann, Dietmar	
Risthaus, Bert, Dr.	
Täger, Sebastian	
Zimolong, Ursula	